

Immanuel – Kant – Gymnasium Landkreis Potsdam – Mittelmark

Elternbrief - 01



(Schuljahr 2004/05)

Liebe Eltern,

Sie erhalten heute einen ersten allgemeinen Elternbrief, der Sie über alle wichtigen Ereignisse, Beschlüsse und Vorhaben am Immanuel-Kant-Gymnasium Teltow des letzten Halbjahres informieren soll. Die Form des Elternbriefes soll Sie zukünftig einmal pro Schulhalbjahr erreichen, um Ihnen einen Einblick in die Arbeit an der Schule Ihres Kindes zu ermöglichen. Andererseits soll der Elternbrief auch Aufgaben der Veröffentlichung und der Eigenwerbung übernehmen. So werden Sie zum Beispiel freundlichst ermuntert, Mitglied im Förderverein unserer Schule zu werden, finden die Termine der variablen Ferientage des jeweils aktuellen Schuljahres, wichtige Beschlüsse der Lehrerkonferenz zur Studententafel oder zu Bewertungen, Ergebnisse von Prüfungen oder Wettbewerben oder Kurzberichte von Höhepunkten des vergangenen Schulhalbjahres. Gern können auch Informationen der Mitwirkungsgruppen Eingang in den Elternbrief finden. Aber keine Angst – der Umfang soll auf maximal vier A5 Seiten beschränkt werden, damit Sie nicht ein weiteres Journal für Ihre Rundablage erhalten.

Das neue Schuljahr bringt wesentliche Veränderungen mit sich. So tritt mit dem 1. August 2004 die neue Sekundarstufe I – Verordnung in Kraft. Auch in der Sekundarstufe II gilt jetzt für alle Schüler die GOST -Verordnung 2002, deren wesentlicher Schwerpunkt die Durchführung des Zentralabiturs in den zehn Fächern des Zentralabiturs (Deutsch, Englisch, Französisch, Politische Bildung, Geschichte, Geografie, Mathematik, Biologie, Chemie und Physik) ist. Zu beiden Schwerpunkten finden Sie in diesem Elternbrief einige Informationen. Sie haben selbstverständlich aber auch die Möglichkeit, sich in persönlichen Gesprächen oder in Elternversammlungen beraten zu lassen oder im Internet das Angebot des Bildungsservers des Landes Brandenburg unter www.bildung-brandenburg.de zu nutzen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr W. Heilek

Informationen zur Sekundarstufe I

Studententafel für die Sekundarstufe I ab Schuljahr 2004/05:

Mit dem Beschluss zur Studententafel wird der mit der Einführung der Rahmenlehrpläne 7 – 10 begonnene Prozess konsequent fortgeführt. In den Rahmenlehrplänen werden in jeweils Zweijahreseinheiten die verbindlichen Unterrichtsinhalte festgelegt. Die Umsetzung war jedoch teilweise durch die vorgegebenen Studententafeln nicht möglich. So wurden die Eckdaten neu in den Kontingenzstudententafeln vorgegeben, die den jeweiligen Schulen nach ihren Schwerpunktsetzungen Gestaltungsspielräume ermöglichten. Der Schwerpunkt unseres Gymnasiums liegt in einer fundierten und soliden Allgemeinbildung. Wir sind der Meinung, dass eine gute Allgemeinbildung den jungen Menschen die nötigen Kompetenzen vermitteln kann, die es ihnen ermöglicht, sich in den sich ständig ändernden Bedingungen des täglichen Lebens zurecht zu finden. Es ist gut, SPEZIELLE ANWENDUNGEN zu WISSEN, es ist jedoch besser, WISSEN SPEZIELL ANWENDEN zu können. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, auf Wahlpflichtangebote in Klasse 9 und 10 zu verzichten. Dafür haben wir den dadurch gewonnenen Spielraum für die Verstärkung des Unterrichtes in Deutsch, Mathematik, Biologie, Physik, Geschichte und Geografie genutzt. Den Schülern soll so durch verstärkte Übungsangebote die Vertiefung ihrer Allgemeinbildung ermöglicht werden.

(Übergangsregelung für das Schuljahr 2004/05: In Klasse 10 wird der im Schuljahr 2003/04 in Klasse 9 begonnene Wahlpflichtunterricht mit zwei Unterrichtsstunden fortgeführt. Dafür entfallen die zwei Stunden in Geografie in Klasse 10.)

Fach/Lernbereich	7	8	9	10	gesamt	Pflicht
Deutsch	4	4	4	4	16	12
Englisch	4	4	3	3	14	14
2. Fremdsprache	4	4	3	3	14	14
Mathematik	4	4	4	4	16	14

Biologie	2	1	2	1	17	12
Chemie		2	2	1		
Physik	1	2	1	2		

Geschichte	2	1	2	1	15	10
Geografie	2	1	1	2		
Politische Bildung			1	2		

LER	2	2	1	1	6	6
WAT			2	2	4	3
Kunst	2	0	2	0	8	6
Musik	0	2	0	2		
Sport	3	3	3	3	12	12
Schwerpunkt						
Summe	30	30	31	31	122	

Veränderung des Bewertungsmaßstabes im Fach Deutsch in Klasse 7 - 10:

Aufsatz

Die Gesamtnote setzt sich auf der Grundlage des Erwartungsbildes wie folgt zusammen:

50% Inhalt (Themen- und Textbezogenheit, Merkmale der Textsorten, ...)

25% Sprachliches Können (treffende, angemessene, flüssige Sprachform, ...)

25% Sprachrichtigkeit (Orthografie und Grammatik, siehe Fehlerquotient)

- Ist die Teilnote für Grammatik/Orthografie „ungenügend“ (6), kann die Gesamtnote nur noch „ausreichend“ (4) sein.
- Wenn der Teilbereich Inhalt mit „mangelhaft“ (5) oder „ungenügend“ (6) bewertet wurde, kann die Gesamtnote nur eine Note besser sein.
- Unter der Schülerarbeit erscheint die Gesamtnote. Die Teilnoten dienen als Hilfestellung zur Ermittlung der Gesamtnote.
- Im Gutachten müssen sich die Bewertungsbereiche widerspiegeln.
- Fehlerquotient = Fehleranzahl x 100 geteilt durch die Anzahl der Wörter

Fehlerquotient	bis 1	bis 2,5	bis 3,5	bis 5,5	bis 7	ab 7,5
Note	1	2	3	4	5	6

Es ist zu beachten, dass ab 01.08.2005 die Neuregelung der deutschen Rechtschreibung gilt!

Diktat

Die Bewertung ergibt sich nach dem obigen Fehlerquotienten, wobei das Diktat in

- der 7. und 8. Klasse 120 – 140 Wörter enthält.
- der 9. und 10. Klasse 140 – 160 Wörter enthält.

Noch eine kurze Information zum Schluss: Die neue Sekundarstufe I - Verordnung legt fest, dass alle Schüler in Klasse 9 eine Facharbeit schreiben müssen.

Informationen zur Sekundarstufe II

Die Vorbereitung und Durchführung des ersten Zentralabiturs im Land Brandenburg sind die wichtigsten Schwerpunkte in der gymnasialen Oberstufe. Die Inhalte des Unterrichtes, die

Prüfungsschwerpunkte und auch die Schwerpunkte der zentralen Klausur unter Abiturbedingungen in den zehn zentralen Abiturprüfungsfächern wurden durch Rundschreiben des Ministeriums verbindlich geregelt. Diese sind unter www.lisum.brandenburg.de/pruefungen ins Internet gestellt worden. Auch sind dort Aufgabenbeispiele zu finden, die dem Schüler als Hilfen zur Vorbereitung auf die zentralen Abiturprüfungen dienen können.

Die Konferenz der Lehrkräfte hat zum Schuljahr 2004/05 den Beschluss zur Bewertungstabelle für Klausuren den Bestimmungen für das Zentralabitur angepasst. Der folgenden Tabelle kann entnommen werden, ab wie viel Prozent der erreichten Punktzahl die jeweilige Note erteilt wird:

ab:	95	90	85	80	75	70	65	60	55	50	45	36	27	18	9	%
	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	NP

Neben den 4 pflichtigen Abiturprüfungen (3 schriftliche Prüfungen, wobei 2 aus den Fächern Deutsch, Mathematik und Fremdsprache sein müssen, und einer mündlichen Prüfung) können Schüler mit besonderen Fähigkeiten auf speziellen Gebieten freiwillig eine zusätzliche Prüfung in Form eines Kolloquiums (Verteidigung einer Jahresarbeit; Prüfungsdauer: 30 Minuten) oder einer Diskussion/ Präsentation (Prüfungsdauer: 45 Minuten) ablegen. Der neuen Gymnasialen Oberstufen Verordnung (GOSTV) ist damit einerseits die Erhöhung von Anforderungen zur Erlangung des Abiturs, aber andererseits auch die Möglichkeit der Einbringung spezifischer Talente und Begabungen anzusehen. Wir wünschen allen Schülern der 13. Jahrgangsstufe viel Erfolg und eine gute Vorbereitung.

Variable Ferientage: 12.11.2004 / 06.05.2005 / 09.05.2005

„Kant – Gymnasium Teltow zum Anfassen“

Herzliche Einladung zum 1. Begegnungstag für Eltern, Schüler und Lehrer
am Freitag, den 03.09.2004 ab 17.00 Uhr
mit Eröffnung einer Kunstgalerie, Konzert, Flohmarkt, Präsentationen des Fördervereins und von Arbeitsgemeinschaften, Mini-Olympiade im Volleyball (Eltern, Lehrer und Schüler) und vielen anderen Möglichkeiten zu Gesprächen bei Grillwurst oder Kuchen und Getränken!
vormerken + Bitte Termin vormerken + Bitte Termin vormerken + Bitte Termin vormerken

Weitere Termine:

- Elternkonferenz: 15.09.2004
- Projekttag Fasching: 11.11.2004
- Elternsprechtage: 9./10.11.2004
- Weihnachtsgala: 15.12.2004
- Projektwoche: 10.01.-14.01.2005
- Tag der offenen Tür: 02.03.2005

Ab Schuljahr 2004/05 haben folgende Kolleginnen ihre Arbeit an unserer Schule aufgenommen:

Frau Aßmus (De/Ku), Frau Günther (Ma/Ph), Frau Hamborg (Bio/Ch), Frau Lehmann (Ma/Ph), Frau Lieske (La/Spa/Ma), Frau S. Wagner (De/LER)

Der Förderverein des Immanuel–Kant–Gymnasiums Teltow lädt zur Mitarbeit ein! Bitte melden Sie sich unter 03328-41172 bei Frau Kühnel. Wir schicken Ihnen gern alle notwendigen Formalitäten zu.

Sich für die Schüler und im Interesse der Schüler des Gymnasiums Teltow zu engagieren ist gar nicht schwer und kostet nur ein wenig von Ihrer Zeit und Ihrem Geld (15 € Jahresbeitrag).

Sie möchten lieber nicht Mitglied des Fördervereines werden, dafür aber mit einer kleinen Spende die Arbeit unterstützen? Kein Problem und herzlichen Dank!

Spenden werden erbeten auf das Konto des Fördervereins bei der Mittelbrandenburgischen Sparkasse ; BLZ: 150 600 00 ; Kontonummer: 352 200 0195